

Inhaltsverzeichnis

Wie die Römer ihre Toten begraben 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Wie die Römer ihre Toten begraben

Mündlich

Vor vielen Jahren wurde im Weihernest bei [Gressenich](#) ein Römerfriedhof aufgedeckt. Diese Ausgrabung veranlaßte folgende Sage: Die heidnischen [Römer](#) erhielten, wenn sie auf dem Schlachtfelde in den Kämpfen gegen die [Türken](#) gefallen waren, zwischen den Zähnen eine Münze, mit der sie sich den Himmel erkaufen. Sie allein wurden begraben. Die anderen Gestorbenen wurden verbrannt; ihre Asche wurde in Krügen aufbewahrt und in der Erde beigesetzt.

Quelle: *Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 251*

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [gressenich](#), [römer](#), [friedhof](#), [heiden](#), [türken](#), [münze](#), [tod](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde251>

Last update: **2025/01/30 17:53**

